



## Ablauf Methode M1\_Demokratie in Gefahr

### Abkürzungen:

- TN = Teilnehmer\*innen
- KL = Kursleitung (→ durchführende Personen)

### Lernziele der Methode:

- Die TN diskutieren Grundwerte der Demokratie wie Meinungsfreiheit, Menschenrechte, Vielfalt und Mitbestimmung und positionieren sich dazu.
- Die TN lernen, dass diese Werte überall auf der Welt umkämpft sind.
- Die TN lernen Protestbewegungen aus dem Globalen Süden für mehr Demokratie kennen.
- Die TN lernen rechte Aussagen als solche kennen und positionieren sich dazu.
- Die TN werden für die Gefahr des Erstarkens rechter Bewegungen sensibilisiert.

### Hinweise zu Fallstricke:

- In der Methode werden die TN mit rechten Aussagen konfrontiert. Je nach Diskriminierungserfahrungen und politischer Positionierung in der Gruppe kann es sein, dass Konflikte entstehen. Die KL sollte mit den TN Gesprächsregeln vereinbaren und auf ihre Einhaltung achten. Bei verletzenden Kommentaren sollte entschieden eingeschritten werden.
- In sehr diskussionsfreudigen Gruppen wird voraussichtlich mehr Zeit benötigt, um alle Aussagen tiefergehend zu besprechen. Hier sollte nach Möglichkeit mehr Zeit eingeplant werden bzw. nur ausgewählte Aussagen besprochen werden.
- Ebenfalls ist es möglich, dass aufgrund des sozialen Drucks keine eigenständige Positionierung erfolgt. Die KL sollte deutlich machen, dass alle Meinungen erlaubt sind, wenn sie niemanden verletzen und dazu ermutigen, die eigene Position zu vertreten. Es sollte aber immer die Möglichkeit bestehen, die Position noch einmal zu wechseln.



Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material
5 Min	Die TN vereinbaren Gesprächsregeln für den Umgang miteinander	<p>Die KL sagt: „Wir reden heute über Politik. In der Politik gibt es oft verschiedenen Meinungen. Wir wollen heute gerne <i>eure</i> Meinungen hören. Ich lese euch Sätze vor, ihr sagt mir eure Meinung dazu.</p> <p>Dabei ist es wichtig, dass wir nett zueinander sind. Auch wenn andere eine andere Meinung haben als wir selbst. Wir hören uns zu und warten bis alle fertig gesprochen haben. Wir unterbrechen nicht. Wir beleidigen nicht.“</p>	<p>Einstieg Die KL führt mit einem kurzen Input in das Thema ein und vereinbart Gesprächsregeln mit den TN.</p>	
30 Min.	<p>Die TN lernen demokratische Grundwerte kennen und positionieren sich dazu.</p> <p>Die TN lernen, rechte Aussagen zu erkennen und zu verstehen.</p> <p>Die TN lernen Protestbewegungen aus dem Globalen Süden für mehr Demokratie kennen.</p>	<p>Aussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Menschen sind gleich viel wert.</li> <li>• Alle sollen sagen dürfen, was sie denken.</li> <li>• Wir haben ja gerade gehört, dass es Meinungsfreiheit gibt in Deutschland. Denkt ihr, dass manche Meinungen so gefährlich sind, dass sie verboten werden sollten?</li> <li>• Die Regierung eines Landes soll hauptsächlich von einer Person geleitet werden. Sie soll alle Entscheidungen treffen.</li> <li>• Es ist schlecht, wenn es in einem Land viele verschiedene Kulturen gibt.</li> </ul>	<p>Meinungsbarometer – Wie stehe ich dazu? Die KL zieht mit Kreppband eine Linie auf dem Tisch oder Boden. Das eine Ende markiert der Daumen hoch, das andere Ende der Daumen runter. Daumen hoch bedeutet: „Ich stimme der Aussage komplett zu, ich bin genau der gleichen Meinung.“ Daumen runter bedeutet: „Ich stimme der Aussage überhaupt nicht zu, ich bin ganz anderer Meinung.“ Dazwischen auf der Linie befinden sich Zwischenpositionen, wie: „Ich stimme eher zu“ oder „ich stimme eher nicht zu“. Es ist darauf zu achten, dass alle TN die gleiche Perspektive auf die Daumen haben. Falls das</p>	<p>Kreppband <a href="#">M1_M1_Daumen</a> hoch/Daumen runter <a href="#">M1_M2_Input</a> zur Reflexion</p>



		<p>Hinweis: Die dritte Aussage kann für TN schwer zu verstehen sein und kann auch weggelassen werden.</p> <p>Reflexionsfragen nach jeder Aussage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum stimmt ihr dem Satz zu? Warum stimmt ihr ihm nicht zu?</li> <li>• Glaubt ihr, der Satz gilt für alle Menschen?</li> <li>• Fallen euch Beispiele aus eurem Leben ein, die zu dem Satz passen?</li> <li>• Wer könnte so was sagen?</li> </ul>	<p>nicht möglich ist, kann auch mit einem zufriedenen bzw. unzufriedenen Emoji gearbeitet werden.</p> <p>Die KL erklärt den Ablauf und die Positionen auf der Kreppbandlinie. Sie liest die erste Aussage vor und fragt nach, ob alle verstanden haben, worum es geht. Durch das Platzieren eines Namensschildes oder eines persönlichen Gegenstandes auf der Linie signalisieren die Teilnehmenden ihre persönliche Zustimmung oder Ablehnung zu der Aussage. Wichtig: Es gibt keine richtige oder falsche Antwort. Die TN bekommen die Möglichkeit, nach der Reflexion die Position noch einmal zu wechseln. Die TM ergänzen die Reflexion mit Hilfe des Inputs zur Reflexion. Um den Perspektivwechsel anzuregen, werden die Beispiele aus dem Globalen Süden genannt.</p>	
<p>10 Min.</p>	<p>Die TN werden für das Erstarren rechter Bewegungen sensibilisiert</p>	<p>Einstiegsfrage an TN: Warum haben wir die Übung mit euch gemacht?</p> <p>Zusammenfassung:</p> <p>Man könnte meinen, dass alle Menschen sagen: „Ja, alle Menschen sind gleich viel wert.“ Aber das tun leider nicht alle.</p>	<p>Die KL fasst nach dem Meinungsbarometer zusammen und erklärt, warum die Übung gemacht wurde. Schwere Wörter können durch eine Schreibübung bei den TN verankert werden. Nach der Zusammenfassung fragt die KL die TN, wie sie sich nach der Übung fühlen. Hier gibt es die Möglichkeit das Meinungsbarometer in ein Stimmungsbarometer umzuwandeln. Daumen hoch bedeutet jetzt: „Es</p>	



		<p>Es gibt Menschen, die sagen zum Beispiel: „Frauen brauchen nicht die gleichen Rechte wie Männer“. Oder: „Arme Menschen sind selbst daran schuld, dass sie arm sind“. Oder: „Menschen, die wegen Krieg oder Not fliehen, dürfen nicht hierher kommen.“ Damit sagen sie eigentlich: „Nicht alle Menschen sind gleich viel wert.“</p> <p>Diese Meinung nennt man „rechts“.</p> <p>Warum heißt es rechts? Die Erklärung ist ein bisschen kompliziert und entstand in Frankreich im 18. Jahrhundert. In der Regierung saßen die Parteien in einem halben Kreis. Die Parteien, die rechts saßen, hatten eher eine Meinung, die nicht alle Menschen als gleichwertig sehen.<sup>1</sup></p> <p>Heute wird „rechts“ für alle Menschen benutzt, die:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strenge Regeln wollen</li><li>• Die wollen, dass es manchen Menschen besser geht als anderen</li><li>• Die denken, dass nicht alle Menschen den gleichen Wert haben.</li><li>• Die wollen, dass es dem eigenen Land am besten geht. Menschen aus anderen Ländern finden sie nicht wichtig und denken, dass sie weniger</li></ul>	<p>geht mir spitze!“ und Daumen runter: „Mir geht es schlecht.“. Alternativ kann auch eine Runde gemacht werden. Optional: Was können wir dann tun? Überleitung zu einer der Vertiefungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Lügen über den Klimawandel aufdecken</a> (z.B.: im nächsten Video zeigen wir euch, warum manche Meinungen gefährlich sind und wie wir damit umgehen können.)</li><li>• <a href="#">Frau Leben Freiheit – Geschichten von Wut und Hoffnung</a> (z.B. gleich beschäftigen wir uns mit Regierungen, die glauben, dass Frauen weniger wert sind und wie Frauen sich dagegen wehren.)</li></ul>	
--	--	---	---	--

<sup>1</sup> Für mehr Hintergrundinformationen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Politische\\_Rechte\\_\(Politik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Rechte_(Politik))



	<p>wert sind. Das nennt man NA-TIO-NAL-IS-MUS.</p> <p>Wenn Politiker*innen und Parteien diese Meinung teilen, dann entstehen oft Gesetze, in denen Menschen nicht gleich behandelt werden. So entsteht UN-GLEICH-HEIT.</p> <p>Warum ist das gefährlich?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Menschen werden ausgegrenzt.</li><li>• Manche Menschen bekommen keine Hilfe und sterben sogar.</li></ul>		
Insgesamt: 45 Min			



Bildungsmaterialien und Methodenbeschreibungen aus dem Projekt: *Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien - Kämpfe und Strategien aus dem Globalen Süden* vom F3\_kollektiv sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.